

Die ungarischen Revolutionäre furchtbar gelobt

Bürgerlicher Beicht aus der Hochhülle

(Von Sonderberichterstatter des „Manchester Guardian“)

Aus dem „Manchester Guardian“ vom 19. Juli 1920.
(Der „Manchester Guardian“ ist eine der größten englischen bürgerlich-liberalen Zeitungen.)

Sabespok. 17. Juli.

Der Richter weist darauf, daß, als die Gefangenen zwei Wochen nach der angeblichen Forderung ärtlich untersucht wurden, der Gefängnisrat keinerlei Anzeichen von Mißhandlungen an ihren Körpern bemerkt konnte, mit Ausnahme des Körpers von Gágo, eines der kommunistischen Gefangenen. Gágo's sagt: „Ich wurde so mißhandelt, daß ich dachte, ich würde mein Verhör nie erleben.“ Der Bericht des Gefängnisarztes bezeugt, daß Gágo's Körper sogar nach vierzehn Tagen Normalen der Forderung auswies. Als diese Tatsache vor Gericht erwähnt wird, bemerkt der

Ein Bild aus Bilsabf's Polen



JK. — Der Arbeiter Secepan Lapus auf der Todesstraße mit seiner Frau und den jüngsten drei Kindern. Er wurde mit zwölf anderen Arbeitern zusammen bei einer friedlichen Demonstration in der Straßen Marschstraße erschossen, bei in Bilsabf, in der westlichen Provinz Rumänien, kommuniziert auch nicht das Recht des friedlichen Aufmarsches besitzen.

Außer den hier abgebildeten Kindern hinterließ Lapus noch neun, also eine Familie von 13 Mitgliedern.

Richter einstimmt: „Wollt, daß Sie wurden mißhandelt“ und geht in der Verhandlung weiter.

Man glaubt hier, daß Kálofi nicht gestraft wurde, weil er als wohlhabender Kommunist mit einflussreichen Freunden in Wien, Berlin und Moskau zu helfen großen Anseh gen konnte, wenn er in Erwartung des Prozesses mißhandelt werden sollte.

Ich befragte den Richter H e t e n o i und fragte ihn, ob irgendeiner der Gefangenen mißhandelt worden sei. „Es ist eine Lüge“, legte er empört, „eine absolute Lüge.“

Hungerstreik der proletarischen politischen Gefangenen in Gollnow

(Ein. Draht.) Hamburg, 22. Juli.

Die politischen Gefangenen der Festung Gollnow in Pommern, die zum überwiegenden Teil sich aus Genossen der näheren Umgebung Hamburgs zusammensetzen, sind in den Hungerstreik getreten. Zu dieser Anwendung des letzten Kampfmittels des politischen Gefangenen sind sie durch einseitige Maßnahmen der Festungsverwaltung gegenüber den ebenfalls fortbestehenden politischen und zu ungunsten der proletarischen Gefangenen getrieben worden. Durch Verhinderung der Freizeittätigkeit sowie des Urlaubs, durch Verlängerung der Karenzzeit, die der Gewährung eines Staburteils voranging, verurteilte nun unsere Genossen wurde zu machen. Auf der anderen Seite genügt zum Beispiel der Major Suchard der weitgehende Freiheit.

Das es soweit kommen konnte, dafür muß die Braun-Schering-Regierung in Freuchen verantwortlich gemacht werden. Die Arbeiterschaft muß diese Regierung zwingen, ihre reaktionären Maßnahmen gegenüber proletarischen politischen Gefangenen zurückzunehmen.

Der Wagdeburger Untersuchungsstandal wird immer toller

Die preussische Kriminalpolizei bemüht sich weiter, den Mord an dem Buchhalter Selling zu verunkeln. Die Unbegründetheit der Verdächtigungen in der Welt geht, um so zu verbinden, daß die Perestroika ein klares Bild über diese neue Aufschüttung gewinnt. Die neueste Version lautet jetzt: daß der verhaftete Direktor Rudolf Haas einen Doppeltgänger hat, der alles das gemacht, was dem Haas zur Last gelegt wird. Der Wagdeburger Untersuchungsstandal wird immer toller. Der Wagdeburger Untersuchungsstandal wird immer toller. Der Wagdeburger Untersuchungsstandal wird immer toller.

Was für Dinge bei der Unternehmung möglich sind, zeigt folgender Vorfall: Am Sonntag ließ der Untersuchungsrichter einige von Schröder benannte Jengen aus Rotterstedt dem Rudolf Haas gegenüberstellen. Mit diesen Jengen konnte sich Schröder auf dem Gang des Gerichtsausses ungehindert unterhalten; niemand hinderte ihn daran. Alle diese Jengen erklärten nachher, sie hätten Haas gegen sich bestimmt im vorigen Jahre in Groß-Rottmerode gesehen. Haas dagegen behauptet, niemals in Groß-Rottmerode gewesen zu sein. Bei der Gegenüberstellung erklärte Haas, er kenne Schröder nicht, während dieser aus besagtem Rotterstedt, Haas sei der Mann, um den es sich handle. Sei es nun, daß man mußte er einen Doppeltgänger (!) haben.

Der Wagdeburger Untersuchungsrichter teilt des weiteren mit, daß er die Vollentlassung des Chauffeurs Feiß bereits angeordnet habe, weil dessen Verhaftung durch Busdorf, nicht auf seine Anordnung hin erfolgt sei.

Diese gegenseitige Keilerei der Hüter von Recht und Ordnung muß das höchste Befremden der gesamten Bevölkerung erregen. Wir fordern endlich Aufklärung! Die Berliner Kriminalpolizei betreibt die Verhüllung des Großbürgers Feiß und leitet es ab, irgendwelche Spuren in dieser Richtung zu zerstören. Dann hat sie die Pflicht, öffentlich Rechenschaft abzugeben. Wer ist der Mörder? Was hat die Motive des Mörders? Wer hatte ein Interesse daran, den entlassenen Buchhalter und hierbapatrisiischen Regler Schröder aus der Welt zu schaffen? Das Selling etwa bei den Fischhaken eine aktive politische Rolle gespielt (siehe Angaben bezüglich des Gegensteils), oder hat er etwa gar die Fische „verrotten“? Oder behauptet die Berliner Kriminalpolizei einem einhaken Kaufmann. Doch der Reichsrichter Arbeitermörder Schröder den Selling etwa ermordet hätte, um von sich aus und ohne Vorteil, logischer aus Geblühtheit, die Firma Haas vor öffentlicher Mißbilligung wegen Steuerhinterziehung zu retten, wird doch die Berliner Kriminalpolizei selbst nicht glauben.

Die Kommunisten ist der Pfand der Menschheit, sie ist eine wunderbare Gabe, eine wunderbare Gabe, sie ist nicht für menschliche Wesen, nur für Tiere. Menschliche Wesen die eigene Hand.“ Und als er dies sagte, man es mit seinen eigenen mächtigen Händen ein anhängendes

Dr. K. Rosen berg ein Mitglied des Deutschen Reichstages, der sich über die Behandlung der Gefangenen zu erteilen, schuldigen Sie, Herr Kollegepräsident, legte er, „ich möchte nicht offen sein mit, wenn ich Ihnen nicht sagen möchte, ich selbst Kommunist bin.“ „Nein, Sie sind es nicht!“ rief der Chef aus. „Sie sind nicht ein Kommunist, wenn Sie einen werden Sie mit dies tun.“ Darauf rief er einen schmeichelt Redner aus seiner Delegation und richtete ihm an: „Sie müßten sich damit befassen, wenn Sie ein Mann wären, Sie sind kein Mann, Sie sind ein Idiot. Sie müßten sich nicht befassen, Sie sind ein Idiot. Sie müßten sich nicht befassen, Sie sind ein Idiot. Sie müßten sich nicht befassen, Sie sind ein Idiot.“

„Das ist eine Rechtsfrage. Wollen?“ sagte ich. „Ist die Befragung kommunistischer Liebeszeugen an sich ein Verbrechen in Ungarn?“ „Ja“, antwortete der Reichstagschef, „so ist es.“ Die Lage war etwas paradox, denn Dr. K. Rosen berg, ein Mitglied des Reichstages, und bewegt sich doch, wenn er plötzlich ein ungarischer Untertan werden sollte, er dadurch zu gleicher Zeit ein Verbrecher werden. In der Verhandlung unterbrach sich Kálofi und Dr. K. Rosen berg, der geringfügig: „Es ist nur eine Nationalität, die den Unterbrechung bringt; mit dem Ergebnisse, daß bei eine ich eine Redner seinem Charakter in Freiheit befindet, während dem anderen eines Verbrechens der Prozeß gemacht wird, und andere glücklich sein wird, wenn er zu weniger als fünf Jahren verurteilt wird.“

Was bereits aus der Vollstreckung herausging, ist das Ergebnis, daß die Angelegenheit darin bestand, eine legale Kommunistische Partei und eine legale nicht Arbeiterpartei in Ungarn zu gründen, die sich nicht von der Partei und Gruppen der Arbeiter unterscheiden würden, die legal in England, Frankreich und anderen Ländern bestehen und Mitglieder des Reichstages entsenden.

Es angefangen bis bereits 10 Monate im Gefängnis, die Freiheit, wenn sie freigesprochen werden (wie dies bei ihnen sicherlich der Fall sein würde), die viel für ihre Familien haben werden. Wenn Gefängnisstrafen wegen der Verhinderung ausgesprochen werden, so wird dies (falls irgendwelche neuen und unendlichen Beweise erbracht werden) ein Fall von Verfolgung wegen politischer Meinungen. So ist es und nicht anders.

Politische Randbemerkungen

Dann mühten aber einige Leute lange zur Schule gehen. Haben besonnen, dessen Vorteil ist durch die letzte Vorarbeit haben besonnen geworden ist, hat das was ist gerettet, er schriebene Kinder, die das vierzehnte Lebensjahr bereits überschritten hatten, noch ein weiteres Jahr die Schule zu besuchen. In der Begründung wurde erklärt, daß die betreffenden Kinder die so genannten politischen Kinder sind. — Was ist das als alle Reaktionen und Wider gesteht haben. — Wie man sich bei der Frage aufwerfen, ob alle die höheren Beamten und sonstigen Hüter von Recht und Ordnung, die „unabhängigen Keile“ Stillschleusenverbrechen, Betrug und andere begangen haben, jetzt auf ihre alten Tage noch einmal in die Gefängnisse zu werfen sollen, wo sie die dort schon so lange behindert. Die Arbeiterkern aber mögen aus dieser Verfolgung erfahren man mit der Verfolgung der Kinder im bürgerlichen Sinne nicht genug kriegen kann.

Die Standesvorurteile fallen! Großes Beil ist der bürgerlichen Moralität zu werden. Auf dem Schiffe sind mehrere regierenden Professore Dr. Weichardt mit einem anderen ordentlichen Professor der Geschichte an der Bayer'schen Universität. — Die Standesvorurteile fallen! — In dem die die Verbrechen und glaubt dann wieder einmal bewiesen zu sein, was natürlich doch alles in derartigen Verbrechen. — In dem die die Standesvorurteile fallen, aber anders, als gewöhnlich es sich denken. Die immer weiter fortschreitende Verurteilung breiter Schichten des Mittelstandes löst in immer größeren Kreisen den Standesbühnen des kleinen Beamten, des Spekulanten, fallen und bringt diese Leute dazu, sich in die Verurteilung zu werfen. Die Standesvorurteile werden ein wenig abgemildert, die Standesvorurteile fallen, nämlich dann, wenn das bürgerliche Geistesleben befeuert wird.

Was einem wölfischen Rothsch. Man könnte einen alten Mann nicht zu einem Schreiber, waise ihn in einer Reichsstadt überführen, die notwendig mit etwas gelohenen „Reinheitsplatt“. Die Mischung sollte man in einem Städtchen betreiben lassen und lerziere bei. Ein Vaterfreud aus Waise hat jetzt Arbeit bei deutschen Gutes antragen.

Was einem demokratischen Rothsch. (Korrede.) Die eine hier ausdrücklich jeder Volk. Da die der demokratischen fallen, sind, daß die Hauptgebiete des Lebens — wie, zum Beispiel die Nahrungsindustrie — unpolitisch sind und es auch bleiben müssen. Daher folgen hier die Reize in der ungeklärten Stellung der Arbeiter, ohne Rücksicht auf die Interessen.

Was einem sozialdemokratischen Rothsch. Man nehme nach der Meinung des Parteivorstandes drei frische Eier und zerlege sie in einem vorliegenden Behälter der Reichstagsabgeordneten. Man umbrütet, berufe man einen Vorkriegs ein und alle die so bekannten Respekt haben, verdienen man die Angaben abzugeben. Ein Entschuldig, umgeben fraktion und Vorstand, so lebe man die Spitze aus Feuer, nicht sie aber bei Reden, Gewerkschaften sofort zurück. Auf die Seite hat man jetzt die Eier, wohl aber ein Licht anregendes Gesellschaftsleben. (Kaiser Bauer: Kochbücher — „Wirtschaftslehre“)

Das pazifistische Deutschland. Die „Wolfsche Zeitung“ behauptet, daß in der Festung Schwammünde Einberufungsmannschaften im letzten Tagen hat gefunden haben. Das Arbeiterregiment 4 unternehm in Truppenübungsplatz, wo man Truppenübungsplatz mit „vollem Erfolg“ ein lang in unbedingten Rebell gehalten war, so daß man zwei Meter weit gehen konnte.

Verarbeiter durch brutale Methoden der Aushungerung zur Annahme der Unternehmerforderungen zu zwingen, sowie die proletarische Solidarität durch den Ausnahmezustand zu zerstören. Die Ehrlichkeit, von dem Baldwin so gern redet, besteht nicht in „Unparteilichkeit“, sondern vielmehr darin, daß er seine einseitige Stellungnahme und seine Forderungen als Vertreter der Unternehmerseite nur schiebt verflücht.

Die englische Kohlenkrise ist nicht nur eine nationale, industrielle, sondern eine tiefgreifende Krise des englischen Imperiums vor allem, sowie auch der kapitalistischen Wirtschaft Europas überhaupt. Um sich lebensfähig zu erhalten, genügt es daher für die englische kapitalistische Kohlenindustrie nicht, sich mit dieser einmaligen Lohn- und Arbeitszeitverlängerung der Bergarbeiterzufrieden zu begnügen. Der augenblickliche Angriff der englischen Bourgeoisie auf den Weltmarkt der englischen Arbeiter wird nach Baldwin eigenen Ansprüchen nur eine Clappe sein von den vielen, die noch folgen. Die Forderungen der englischen Grundbesitzer sind bestimmt nur für die ersten drei Monate, das heißt,

nach einem Vierteljahr wird die englische Unternehmerklasse vereint mit der Regierung abermals versuchen, die Arbeiterschaft zu weiteren Lohnfälligungen zu zwingen.

Dieses sind keine leeren Annahmen, sondern die Pläne der Regierung, wie sie Baldwin selbst äußerte.

Die Stellung der Streikenden ist klar: Die englische Bergarbeiterschaft lehnt sich mit aller Macht gegen die Angriffe der Regierung und Unternehmer auf ihren Lebensstandard, gegen die Kollaps der Aushungerung von Frauen und Kindern und ruft die gesamte Arbeiterschaft Englands wie der anderen Länder auf, dieselbe Kampf zu unterstützen. Was Baldwin als Mittel seiner Macht als Premierminister und Grundbesitzer gebraucht, niemals werden die englischen Bergarbeiter in der nächsten Zeit und die Lohnfälligungen einwilligen.

Eröffnung der Bergarbeiterinternationalen

(RFA) Paris, 21. Juli. Heute vormittag wurde hier unter dem Vorsitz von Smith der Kongreß der Bergarbeiterinternationalen eröffnet. An dem Kongreß nahmen Vertreter aus Amerika, England, Deutschland, Belgien, Tschechoslowakei und Frankreich teil. Deutschland ist durch S u e m a n n, B e r g e r und V i m b e r g vertreten. In der heutigen Morgenitzung haben die Delegierten die Frage der finanziellen Unterstützung der streikenden englischen Bergarbeiter, sowie die Frage der Einführung von Kohle aus dem Kontinent nach England, geprüft.

Die Forderungen, daß ein Sodages Streik der Bergarbeiterinternationalen ist, daß ein S u e m a n n und andere Reformisten als Delegierte anwesend sein, bürgen nicht dafür, daß die Sitzung der Bergarbeiterinternationalen irgendwelche wirksamen Unterstützungsmöglichkeiten zugunsten der Streikenden in England beschließen wird. Man wird sich mit der Forderung inaktiver Resolutionen begnügen. Diese Forderung darf aber die internationale Arbeiterschaft nicht abhalten, ihren Willkür der Solidarität den englischen Brüdern gegenüber nur um so mehr auszuweiten und vor allem eine allgemeine Kohlenperre zu organisieren.

Die Kohlenausfuhr nimmt zu

(Ein. Draht.) Hamburg, 22. Juli.

Die Ausfuhr deutscher und polnischer Kohle über Hamburg nimmt täglich immer größeren Umfang an, denn Hamburg als größter deutscher Hafen hat allein ausreichende Abnahmefähigkeiten für die zur Aufrechterhaltung des Verkehrs an der deutschen Küste. Die Zahl der im Hamburger Hafen landenden Kohlenzüge hat ein Bild von der Größe der Schmach des Streikrucks, den die deutschen Gewerkschaftsführer den deutschen Arbeitern aufzubringen.

So lagen am Montag 22 Kohlenzüge, teils zum Laden, teils leer, teils zur Ausfahrt bereit, im Hamburger Hafen. Am Dienstag hatte sich diese Zahl bereits auf über 40 Kohlenzüge erhöht. Die Gewerkschaftsführer jedoch unternehmen nichts, um die landesweiten Arbeiter zur Kohlenperre aufzufordern. Da kann es nur eines geben: Die Arbeiter müssen die notwendigen Maßnahmen selbst treffen.

Steigende Unfallzahlen — auch eine Folge des Streikrucks

(Ein. Draht.) Essen, 22. Juli.

Der steigende Bedarf an deutscher Kohle, hervorgerufen durch den englischen Bergarbeiterstreik, veranlaßt die Ausbeuter des Ruhrgebietes, die Arbeiter zu immer größeren Arbeitsleistungen anzureizen. Die Folgen sind natürlich Schädigungen an Gesundheit und Leben der Arbeiter. So meldet die Telegraphen-Union aus Bochum, daß am gestrigen Tage auf der Zeche „Caroline“ der Bergmann Julius Krüch durch Steinfall aus dem Bergbau gerettet wurde. Hinterließ eine Frau mit fünf Kindern. Auf der Zeche „Carlmann“ wurden durch Steinfall zwei Arbeiter durch Sturz von Balken getötet, als er in der Grube eine Verletzung reparieren wollte. — Auf der Zeche „Santel I“ wurden die Bergleute Walter und Joseph Wüller durch herabfallendes Gestein erschlagen.

Der deutsche Außenhandel im Juni passiv

Geleitete Kohlen- und Stickstoffausfuhr

Nachdem der Ausfuhrüberschuss in den Monaten April und Mai immer mehr gesunken ist, schließt der Juni mit einem Einfuhrüberschuss von 35 Millionen Mark ab. Diese nachte Zahl ist aber kein Zufall, sondern die Folge der passiven Handelsbilanz der Kohlenindustrie. Die Ausfuhr von Kohlen und Lebensmitteln ist um einige Millionen geblieben, so daß die Passivität der Bilanz nur durch die wachsende Einfuhr von Rohstoffen und Lebensmitteln entstanden ist. Den größten Anteil an der Ausfuhrverlängerung von Rohstoffen zeigen Eisenbleche und schwefelhaltige Ammoniak. Das bedeutet, daß die Steigerung der Ausfuhr liegt durch Verlagerung von Streifenkohle nach England, teils durch die Produktionssteigerung in den Kumpenwerken entstanden ist.

Zememörder Schweighardt aus der Haft entlassen

München, 22. Juli.

Teilnehmer an d. Schweighardt, der vor einigen Wochen wegen Beteiligung an Careis-Mord in Haft genommen worden war, ist wieder aus der Haft entlassen worden.

Sattler will die Hoermus-Konzerte verbieten

(Ein. Draht.) Jena, 22. Juli.

Der bekannte Volksheimleiter Sattler in Thüringen, der unlangst als einer der ersten die Aufführung des Films „Panzerkreuzer Potemkin“ verboten hat, will jetzt nach zweifelhafte Meldungen Bau übergeben, dem bekannten russischen Geigenvirtuosen Hoermus die Abhaltung von Konzerten in Thüringen zu verbieten. Hoermus, der es vertrieben hat, mit seinem Beispiel die Organe des internationalen Proletariats der russischen Revolution, dem russischen Arbeiter und Bauernschaft näher zu bringen, bezweckt natürlich eine Gefahr für den Bestand der bürgerlichen Klassen herrschaft. Deshalb müssen seine Konzerte verboten werden. Die Arbeiterschaft wird dieses drohende Verbot per se nicht verurteilen müssen.

Der Terror Vilnius

Der Terror Vilnius hat sich nicht nur in Polen, sondern auch in Litauen ausgebreitet. In Vilnius sind die Verhältnisse nicht anders als in Warschau...

Der Ritter von der traurigen Gestalt

Der Ritter von der traurigen Gestalt, der Assessor des deutschen Hofes, hat sich in der letzten Zeit in der Provinz...

Ein geplantes Attentat gegen den Reichspräsidenten zu betrachten.

Ein geplantes Attentat gegen den Reichspräsidenten zu betrachten. Die Attentäter wurden verhaftet. In der gleichen Nacht zum Dienstag...

Der Terror Vilnius hat sich nicht nur in Polen, sondern auch in Litauen ausgebreitet. In Vilnius sind die Verhältnisse nicht anders als in Warschau...

Der Ritter von der traurigen Gestalt, der Assessor des deutschen Hofes, hat sich in der letzten Zeit in der Provinz...

Ein geplantes Attentat gegen den Reichspräsidenten zu betrachten. Die Attentäter wurden verhaftet. In der gleichen Nacht zum Dienstag...

Neues vom Tage

Die Dummheit werden nicht alle

Die Dummheit werden nicht alle. Das Strafgericht München hat heute gegen die aus Berlin kommenden Kaufleute...

Bestialisches Verbrechen

Bestialisches Verbrechen. Aus Bengalen (Udumart) wird gemeldet: In einem Feldbrunnen bei Westham...

Bergwerksunfall in Amerika

Bergwerksunfall in Amerika. In einem Bergort bei Stockton (Kalifornien) wurden durch eine Explosion...

Ein Hamsterherd auf dem Marsch von Keutlingen nach Zwinnendüne

Ein Hamsterherd auf dem Marsch von Keutlingen nach Zwinnendüne. Eine von drei Männern und zwei Hunden begleitete Hamsterherde...

Der Terror Vilnius hat sich nicht nur in Polen, sondern auch in Litauen ausgebreitet. In Vilnius sind die Verhältnisse nicht anders als in Warschau...

Der Ritter von der traurigen Gestalt, der Assessor des deutschen Hofes, hat sich in der letzten Zeit in der Provinz...

Für den Kongreß der Werttätigen

Für den Kongreß der Werttätigen. Die am 14. Juli stattgehabene Vollversammlung der Delegierten des Hanauer Gewerkschaftsrates...

Kurze politische Meldungen aus aller Welt

Kurze politische Meldungen aus aller Welt. Gegen Potemkin. Der Reichspräsident der Sozialdemokratischen Partei...

Der Terror Vilnius hat sich nicht nur in Polen, sondern auch in Litauen ausgebreitet. In Vilnius sind die Verhältnisse nicht anders als in Warschau...

Nummliche Gefängnisbarren

Nummliche Gefängnisbarren. In einer Sitzung des Gesundheitsrates von Jasso mußte ein Antrag...

Die Menichsreunde in zerlumpten Stößen

Die Menichsreunde in zerlumpten Stößen. Ein englischer Arbeiterroman von Robert Trevelyan. Copyright by Neuen Deutscher Verlag, Berlin NW 7.

17. Kapitel. Das Recht.

17. Kapitel. Das Recht. Während der folgenden Wochen ging die Arbeit an der 'Höhle' über...

18. Kapitel. Die Arbeit.

18. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

19. Kapitel. Die Arbeit.

19. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

20. Kapitel. Die Arbeit.

20. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

21. Kapitel. Die Arbeit.

21. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

22. Kapitel. Die Arbeit.

22. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

23. Kapitel. Die Arbeit.

23. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

24. Kapitel. Die Arbeit.

24. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

25. Kapitel. Die Arbeit.

25. Kapitel. Die Arbeit. 'Daran habe ich auch gerade gedacht', sagte Whiptot lehmützig...

Veranstaltung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Speckige Alpen-Limburger

allerfeinste Ware
 Pfund 54 Pf.



Hochfeine Tafelbutter
 „Muschel“
 reine Naturbutter
 Stück 90 Pf.

f. L. Cronim

HALLE Ab 23. SARRAS

Die schönste Schen zweiter
 300 Tiere - 500 Kntner
 10.000 Personen (ausw.)
 Preis geliebt v. Hrn. Sarras
 25. Sarras - Saison - Jubiläum
 durch Deutschland

Täglich 7.30 Uhr
 Sonntag
 Nachmittags halbe Preise für Kinder
 bis 14 Jahre. Nachmittags
 v. 11 bis 12 Uhr

Vorkauf erteilt
 Kass. Sarras - Saison - Jubiläum
 unterbrochen. Curt W. Sarras
 str. 1. J. L. Heine, Halle

Eintrittspreise:
 Gallerie . . . 0,50 2. Parkett . . . 1,00
 1. Platz . . . 0,70 1. Parkett . . . 1,50
 2. Platz . . . 1,30 Spritze . . . 2,00
 2. Pl. Mitte 2 - . . . Logen . . . 10,00
 1. Platz . . . 2,50 Mittelparkett . . . 3,00

Aufbewahrung von Fahrrädern,
 Motorrädern in der Sarras-Saison
 zum Jahresende
 Sonntag vormittags 10.30 Uhr
 Tierchen mit Massenschau
 100 Sarrasianer, Eintrags

billiger
 als von der Fabrik
 Bettentische . . . 10,00
 Bettentische . . . 15,00
 Bettentische . . . 20,00
 Bettentische . . . 25,00
 Bettentische . . . 30,00
 Bettentische . . . 35,00
 Bettentische . . . 40,00
 Bettentische . . . 45,00
 Bettentische . . . 50,00
 Bettentische . . . 55,00
 Bettentische . . . 60,00
 Bettentische . . . 65,00
 Bettentische . . . 70,00
 Bettentische . . . 75,00
 Bettentische . . . 80,00
 Bettentische . . . 85,00
 Bettentische . . . 90,00
 Bettentische . . . 95,00
 Bettentische . . . 100,00

Wanzen
 Bettentische . . . 10,00
 Bettentische . . . 15,00
 Bettentische . . . 20,00
 Bettentische . . . 25,00
 Bettentische . . . 30,00
 Bettentische . . . 35,00
 Bettentische . . . 40,00
 Bettentische . . . 45,00
 Bettentische . . . 50,00
 Bettentische . . . 55,00
 Bettentische . . . 60,00
 Bettentische . . . 65,00
 Bettentische . . . 70,00
 Bettentische . . . 75,00
 Bettentische . . . 80,00
 Bettentische . . . 85,00
 Bettentische . . . 90,00
 Bettentische . . . 95,00
 Bettentische . . . 100,00

Zöpfe
 Bettentische . . . 10,00
 Bettentische . . . 15,00
 Bettentische . . . 20,00
 Bettentische . . . 25,00
 Bettentische . . . 30,00
 Bettentische . . . 35,00
 Bettentische . . . 40,00
 Bettentische . . . 45,00
 Bettentische . . . 50,00
 Bettentische . . . 55,00
 Bettentische . . . 60,00
 Bettentische . . . 65,00
 Bettentische . . . 70,00
 Bettentische . . . 75,00
 Bettentische . . . 80,00
 Bettentische . . . 85,00
 Bettentische . . . 90,00
 Bettentische . . . 95,00
 Bettentische . . . 100,00

Was bietet unser

Volks-Versorgungs-Verkauf

Rindleder-Sandalen
 Lederleder - Rindleder und Kappo . . . 95
 42,46 30,41 31,75 27,90 23,26
 Paar 4,75 3,90 2,90 2,45

Turnschuhe mit Chromarbschote
 41,44 36,40 31,35 27,30 20,26 1,55
 Paar nur 2,95 2,45 2,15 1,85

Turnschuhe mit Vollgummi- und gepolst. Sohle - Turnschlupfer

Fahrlader-Kinderstiefel mit Kappe, leiste Stannoparmer 3 65 31,35 27,30 25,26 4,45 3 95	Fahrladerstiefel m. Kappe 7 45 42,46 30,41 31,75 27,90 23,26
Grubenstiefel mit Eisen und einfacher Sohle, wirtlich preiswert 7 45 Gr. 40/48	Grubenstiefel mit Eisen und Doppelsohle, besonders fest 8 45 Billig! Billig! . . . Gr. 40/48
Kinder-Stiefel schwarz Rindbo u. N. Gbor. mit ohne Lackputz 2 90 Gr. 27 8,50 25,90 9,75 22,74	Pflüschentofel mit Innensohle und Spaltsohle 90 a 42,46 30,41 31,75 27,90 23,26 1,50 1,25 1,00
Herrenstiefel schwarz Rindbo, leiste Stannoparmer 8 45 Gr. 40/48	Herren-Halbschuhe schwarzweiss gepolstert . . . Gr. 40/48 8 90 Gelegenheit!
Damen-Halbschuhe sowie Spangenschuhe mit Kubung XV-Abt. (schöne, moderne Formen, alle Größen braun 7,90 schwarz 6 90	

Dieses sind nur einige Beispiele aus unserem Sonderangebot, unsere 5 Fenster zeigen Ihnen mehr

Schubwarenhäuser HÖNIGSBERG Halle a. d. Saale

I. Geschäft: Große Ulrichstraße 34 Tel. 6985
 II. Geschäft: Seifstraße 9 Tel. 6985

Jung-Spartacus-Bund

Unterstützung der Halle-Werke
 Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, im Saal der Halle-Werke.
 Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung. Die Halle-Werke veranstalten am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr im Saal der Halle-Werke eine öffentliche Veranstaltung.

Jeder Kamerad des RZWD und RZ, der die CL- und Rar-Ainos besucht, schließt sich laut Beschluss einer großen Funktionärskonferenz aus der Organisation aus

RZWD
 Jugendleiterin: Halle a. d. S., Verdenfeldstr. 14, Fernruf 1473

RZ
 Jugendleiterin: Halle a. d. S., Verdenfeldstr. 14, Fernruf 1473

Die Organisation der RZWD und RZ, die die CL- und Rar-Ainos besucht, schließt sich laut Beschluss einer großen Funktionärskonferenz aus der Organisation aus.

Leitung, Parteimitglieder!

Sonntags abend 8 Uhr finden in allen Zellungspunkten Mitgliederversammlungen statt. Alle Betriebszellen- und Straßenzellenmitglieder haben daran teilzunehmen.

Eine unerhörte Nachlässigkeit in der Sache Steinbach

Die kürzlich Professorförmigen Meldungen, daß sich der Zustand der Schläger in einem Teile der Arbeiterkolonnen Steinbach leicht gebessert hat, so daß man hoffen kann, daß die Arbeit wieder aufgenommen werden kann, ist nicht nur ein großer Teil seiner Arbeit, sondern auch ein Teil der Arbeit der Arbeiterkolonnen Steinbach leicht gebessert hat, so daß man hoffen kann, daß die Arbeit wieder aufgenommen werden kann.

verändert bleibt. Das alte Land ist alle die Städte nicht nur erhalten, sondern auch vergrößert; die Zunahme der Bevölkerung geht ausschließlich auf den Gebirgsbereich der fähigen Bevölkerung zurück. Die Statistik im Teil an der Gesamtbevölkerung von 48 im Jahre 1871 auf 28,7 Prozent im Jahre 1925 gefahren.

Halbtägige Tageschronik

Verst. (Schwamm) Beim Baden sind in Halle und seiner nächsten Umgebung in den letzten Tagen insgesamt 401 Personen von verschiedenen Tagen beim Baden erkrankt. Arbeiter Franz Wind, 40 Jahre alt, wurde die Woche des vor wenigen Tagen beim Baden erkrankten 20-jährigen Schreiers Kurt Schramm, aus Dolau, aus der Gasse gelandet. — Die Gasse geht außerordentlich schnell zurück. Vom Dienstag zum Mittwoch wurden vierzig Zentimeter Fall gemeldet.

Nicht aufspringen. Am 21. Juli gegen 1.50 Uhr nachmittags verfuhr eine 24-jährige weibliche Person in der Werderburger Straße auf einen fahrenden Straßenbahnwagen der Linie 4 aufspringen. Da sie mit ihrer rechten Hand den linken Griff des Straßenbahnwagens ergriffen hatte, wurde sie von dem fahrenden Wagen über den Kopf hinweg in den Luftverkehr geschleudert. Sie wurde mit einem Personentrainwagen des Eisenbahnbetriebsamtes aufgenommen.

Schlagverletzung. Am 21. Juli gegen 1.40 Uhr nachmittags wurde das Oberallotria-Kommando nach einem Grundriß in der Liebenauer Straße gerufen, um zwischen Eheleuten nach vorangegangener Streit eine Schlägerin zu entfernen. Im Verlauf des Streites wurde der Gemahl an Kopf schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 2 Uhr nachmittags fuhr in der Dörfelstraße ein Motorradwagen der Straßenbahn auf einen fahrenden Straßenbahnwagen der Linie 4 aufspringen. Der Fahrer wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 6.45 Uhr nachmittags wurde eine 66-jährige Frau in der Bernburger Straße von einem Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen. Die Verletzte wurde in die Klinik gebracht und dort behandelt.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 6 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 7 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 7 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 7 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 7 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 7 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Verkehrsunfälle. Am 21. Juli gegen 7 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Dieser Fall soll nicht der erste sein, sondern bereits in seiner früheren Form bekannt gewesen sein. In der Zeitung sind bereits Fälle von Verletzungen durch Straßenbahnwagen veröffentlicht worden, die den Verletzten erhebliche Schäden anrichteten. In der Zeitung sind bereits Fälle von Verletzungen durch Straßenbahnwagen veröffentlicht worden, die den Verletzten erhebliche Schäden anrichteten.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Am Abend des 21. Juli gegen 8 Uhr nachmittags wurde ein Fuhrwerk in der Straße am Julemannpark von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte auf Veranlassung des Oberallotria-Kommandos mit dem fahrenden Personentrainwagen aufgenommen werden.

Statistik über die Schulbildung

Die Statistik über die Schulbildung der Bevölkerung in Deutschland im Jahre 1925 zeigt, daß die Zahl der Schulbesucher in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Die Zahl der Schulbesucher in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Die Zahl der Schulbesucher in den letzten Jahren stetig zugenommen hat.

Statistisches zur letzten Volkszählung

Die statistische Abteilung des Reichsausschusses hat die Ergebnisse der Volkszählung von 1925 veröffentlicht. Die Ergebnisse der Volkszählung von 1925 veröffentlicht. Die Ergebnisse der Volkszählung von 1925 veröffentlicht.

Domini

Die Domini sind die Herrscher über die Welt. Die Domini sind die Herrscher über die Welt. Die Domini sind die Herrscher über die Welt. Die Domini sind die Herrscher über die Welt.

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter-Sportvereine haben in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt. Die Arbeiter-Sportvereine haben in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt. Die Arbeiter-Sportvereine haben in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt.

Handballspiel

Am 24. Juli, abends 7 Uhr, auf der Polizei-Handballplatz. Am 24. Juli, abends 7 Uhr, auf der Polizei-Handballplatz. Am 24. Juli, abends 7 Uhr, auf der Polizei-Handballplatz.

Nord - Süd

Am 24. Juli, abends 7 Uhr, auf der Polizei-Handballplatz. Am 24. Juli, abends 7 Uhr, auf der Polizei-Handballplatz. Am 24. Juli, abends 7 Uhr, auf der Polizei-Handballplatz.

Nitig-Kornati Brudor - Olympia Dejan

Die Nitig-Kornati Brudor sind die Herrscher über die Welt. Die Nitig-Kornati Brudor sind die Herrscher über die Welt. Die Nitig-Kornati Brudor sind die Herrscher über die Welt.

Die Hochwasserhäden in der Provinz Sachsen

Über 400.000 Morgen überschwemmt - Mehr als 60.000 Stück Vieh durch Futtermangel gefährdet

Die Hochwasserhäden in der Provinz Sachsen sind von verheerendem Ausmaß. Über 400.000 Morgen Ackerland sind überschwemmt, und mehr als 60.000 Stück Vieh sind durch Futtermangel gefährdet. Die Hochwasserhäden in der Provinz Sachsen sind von verheerendem Ausmaß. Über 400.000 Morgen Ackerland sind überschwemmt, und mehr als 60.000 Stück Vieh sind durch Futtermangel gefährdet.

Vorläufige Hebersicht über die Hochwasserhäden

Regierungsbezirk	Udcr	Wicrc	Gclmci- rüchc	Vicli (in Zclllcr- mclngcl gcl- löbrict)
Magdeburg:				
Galbe	8 458	10 582	10 040	2 000
Verderb 1.	8 122	11 881	20 003	5 100
Verderb 2.	19 742	32 213	51 955	7 613
Chemurg	5 685	24 243	28 838	3 201
Grndal	3 628	13 433	18 933	4 101
Wolmürlcc	3 000	8 500	11 500	5 600
Magdeburg-Städt.	7 780	3 140	10 920	500
Merzbur:	58 225	103 994	890 219	28 113
Bittcrf.	2 850	3 416	6 088	800
Witlcld.	2 300	4 500	7 000	2 500
Wcdcrsberg.	44 200	3 300	47 500	
Witlcld.	19 928	25 868	48 480	14 700
Witlcld.	1 135	156	287	
Witlcld.	5 100	15 000	20 000	2 200
Witlcld.	240	190	400	
Witlcld.	1 310	1 190	2 500	250
Witlcld.	31 000	10 000	41 000	5 100
Witlcld.	20 000	19 000	39 000	3 500
Witlcld.	50	228	278	
Witlcld.	17 484	31 658	49 042	6 000
Witlcld.	700	4 000	4 700	
Salzbur:	105 194	124 169	229 363	35 130
Witlcld.	3 000		3 000	
Witlcld.	4 850		4 850	
Witlcld.	4 650	4 675	11 255	
Witlcld.	14 480	4 675	19 155	
Insgclmci für d. gclnc Provinz:	175 879	282 638	408 717	68 263

Victoria 1. - Eintracht-Gröbers 1.

Die Victoria 1. haben sich im Fußballspiel gegen die Eintracht-Gröbers 1. durchgesetzt. Die Victoria 1. haben sich im Fußballspiel gegen die Eintracht-Gröbers 1. durchgesetzt.

Freitag, den 23. Juli, 7 Uhr abends auf dem Sangerberg

Die Victoria 1. haben sich im Fußballspiel gegen die Eintracht-Gröbers 1. durchgesetzt. Die Victoria 1. haben sich im Fußballspiel gegen die Eintracht-Gröbers 1. durchgesetzt.

Freizeitmittlungen

Die Freizeitmittlungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeiter-Sports. Die Freizeitmittlungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeiter-Sports. Die Freizeitmittlungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeiter-Sports.

Postbezieher!

Die Postbezieher sind die Herrscher über die Welt. Die Postbezieher sind die Herrscher über die Welt. Die Postbezieher sind die Herrscher über die Welt.

